

Wandern auf digitalen Wegen

Weniger Medienbrüche, ein optimales Usererlebnis und Open Source: Der Verband Schweizer Wanderwege setzt seit 2022 die Community Management Lösung «Hitobito» ein. Dadurch können die föderalen Strukturen des Verbandes digital abgebildet werden.

Hitobito wurde im Jahr 2012 als Mitgliederverwaltungslösung von der Jungwacht Blauring Schweiz bei Puzzle ITC in Auftrag gegeben. Bereits während der Entwicklung der Individualsoftware entschied man gemeinsam, den kompletten Code der Software unter einer Open-Source-Lizenz zu veröffentlichen. Heute hostet und entwickelt Puzzle die webbasierte Open-Source-Lösung zur modernen und effizienten Verwaltung von Organisationen für ein paar Dutzend Kunden. Viele davon sind nationale Verbände und Vereine mit einer komplexen, föderalistischen Struktur aus den Bereichen Jugendverbände, Musik, Politik und Sport.

In den vergangenen zwölf Jahren wurde Hitobito stetig weiterentwickelt. Mit jedem Auftrag kamen neue Bedürfnisse und Anforderungen hinzu, die mit neuen Features abgedeckt werden konnten. Die Community Management Lösung umfasst aktuell eine klassische Kontakt- und Mitgliederverwaltung, ein Rechnungsmodule, ein Mailingsystem für Newsletter sowie eine Kurs- und Eventverwaltung. Bei ausgewählten Funktionen setzen die Entwickler:innen auf Vernetzung und bauen mächtige APIs (Application Programming Interfaces), welche die Anbindung von der Software an etablierte Drittlösungen ermöglichen.

Ein Herzstück, viele Möglichkeiten

Wegen der vielfältigen Schnittstellen mit Drittlösungen, dem offenen Quellcode und der individuellen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung entschied sich der Verband Schweizer Wanderwege für Hitobito. Die Verantwortlichen wollten nicht einfach nur ihr altes System ablösen, sondern eine Systemlandschaft aus verschiedenen, bereits erprobten Programmen etablieren. Die Services sollten dabei zentral verwaltet und den kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen in der ganzen Schweiz zur Verfügung gestellt werden. Hitobito bot dazu das optimale Herzstück: Eine zentrale Mitgliederverwaltung aus der weitere, unabhängige Tools ihre Daten beziehen und damit eine redundante Datenerfassung überflüssig wird.

Das Initialprojekt begann mit der Entwicklung von Hitobito zugeschnitten auf die Bedürfnisse des Dachverbands und dessen föderalen Struktur. Bald kamen ausgewählte kantonale Wanderweg-Fachorganisationen hinzu, die fortan ebenfalls die zentrale Datenbank nutzten und gleichzeitig eigene Tools damit verknüpften. Um möglichst wenige Medienbrüche einzugehen, können sich Verbandsmitglieder über die Website der



Thomas Ellenberger ist Projektmanager von Hitobito und seit 2022 für Puzzle ITC tätig. Er hat einen Bachelor in Business Administration, kennt aus eigener Erfahrung die Ansprüche von Verbänden und begeistert sich für Informatik.

Schweizer Wanderwege in den Mitgliederbereich von Hitobito einloggen. Dort können persönliche Daten selbst verwaltet und angepasst werden. Da Hitobito eine offene Applikation ist, die mit anderen Systemen interagiert, fließen diese Informationen in die zentrale Datenbank und direkt an die angebundenen Tools weiter. So tauscht sich beispielsweise das Spenden- und Fundraisingtool automatisiert mit Hitobito aus. Durch die Rollen-, Gruppen und Berechtigungsstrukturen hat jede kantonale Fachorganisation nur Zugriff auf die Daten ihrer Mitglieder, kann diese individuell verwalten und profitiert dennoch vom zentralistischen System.

Hitobito bot dazu das optimale Herzstück: Eine zentrale Mitgliederverwaltung aus der weitere, unabhängige Tools ihre Daten beziehen und damit eine redundante Datenerfassung überflüssig wird.

Gemeinsam eine Lösung schaffen

Nach dem Initialprojekt läuft die Zusammenarbeit zwischen den Schweizer Wanderwegen und Hitobito weiter. Die Lösung wird gemeinsam mit der Community auf spezifische Bedürfnisse der kantonalen Fachorganisationen angepasst. Es entstehen neue Zusatzmodule, die wiederum in die Kernfunktionalität integriert werden. Von den Weiterentwicklungen profitieren nicht nur die Schweizer Wanderwege, sondern auch viele andere Kunden aus der Community. Denn getreu dem Open-Source-Prinzip werden nützliche Erweiterungen allen Kunden kostenlos weitergegeben. Hitobito entwickelt sich stetig weiter und ist so vielseitig wie die Verbands- und Vereinslandschaft. Mit den Kernfunktionen als Basis und individuellen Erweiterungen lässt sich die Wunschlösung kostengünstig und rasch realisieren.